

Besuch beim Audi-Autohaus Coburg

Der Audi R8 begeistert auch die Spider-Freunde

von Martin Schlockermann

Eines der Highlights beim diesjährigen Frühjahrestreffen des NSU Wankel-Spider Clubs Deutschland e.V. in Großheirath war der Besuch beim Audi-Autohaus Coburg. Wie sich sehr schnell herausstellte, war dieser Besuch eine Bereicherung für beide Seiten. Der Geschäftsführer des Autohauses freute sich, dass sich so viele wunderschön restaurierte NSU Wankel-Spider vor dem Autohaus aufstellten und viele Schaulustige anlockten und die Spider-Freunde freuten sich, die Audi-Neuheiten aus nächster Nähe zu erleben.

Im Autohaus war die gesamte sportliche Flotte ausgestellt, die Audi derzeit seinen Kunden anbietet: S3, S4, der nagelneue S5 und auch der S6. Zusätzlich noch der neue TT Roadster und als besonderer Leckerbissen der Audi R8.

Der Audi R8 ist der erste echte Sportwagen von Audi, den man zu einem Preis von 104.400,- Euro erwerben kann. Schon im Stand sieht er rasend schnell aus. Die flache Schnauze klebt förmlich auf dem Asphalt und saugt durch riesige Gitter scheinbar gierig die Hitze der Straße ein. Die von einem farbig abgesetzten Luftleitblech hinter den Türen, einer riesigen Kieme und breiten Muskelsträngen durchzogene Flanke steigt nur minimal an und gipfelt bereits bei 1,25 Metern und nach 4,43 Metern sieht man den Teil des R8, den auch die meisten Verkehrsteilnehmer am häufigsten sehen werden: Sein flaches und breites Heck mit dem ausfahrbaren Spoiler und den vielen Luftauslässen. Absoluter Blickfang allerdings ist der 4,2 Liter große V8-Motor aus dem RS4, der eingebettet in Carbonkonsolen und bestrahlt von LED-Spots unter einer Glashaube liegt, wie Brillantschmuck beim Juwelier.

Aber die Spider-Freunde durften den Audi R8 nicht nur anschauen, sondern auch Probe hören. Der Motor wird ganz konventionell mit dem Zündschlüssel und nicht mit einem Startknopf - zum Leben erweckt. Fauchend quitiert die Maschine jeden Gasstoß und knurrt dabei wie ein Wachhund an der Kette. Ein Sound bei dem auch "Rotariern" der Magen knurrte und jeder jetzt Lust gehabt hätte eine Runde mit dem R8 zu drehen.

Besonders erfreulich für die Spider-Freunde war abschließend noch die Auskunft des Geschäftsführers, dass dieses Fahrzeug genau dort gebaut wird, wo vor 40 Jahren der NSU Wankel-Spider gebaut wurde, in Neckarsulm. Handverlesene Mitarbeiter fügen dort am Tag 20 R8 zusammen. Einen Kaufvertrag hat jedoch kein Spider-Freund unterschrieben, da die Produktion des nächsten Jahres schon komplett verkauft ist.

Der "Abstecher" zum Audi-Autohaus hat allen sehr viel Spaß gemacht. Daher gebührt ein ganz großes Lob dem Geschäftsführer des Autohauses Coburg und seinen Mitarbeitern.



Die Spider-Freunde sind begeistert vom Audi R8



Eberhard Wieltsch und Peter Stehr studieren schon den Verkaufsprospekt



Das flache und breite Heck mit Blick auf dem Motor